



HSBC Sector Rotation

Jahresbericht zum 30.06.2025

Inhalt

Ihre Partner	3
Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	11
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
HSBC Sector Rotation AC	12
HSBC Sector Rotation ID	13
HSBC Sector Rotation ZD	14
Entwicklungsrechnung	
HSBC Sector Rotation AC	15
HSBC Sector Rotation ID	16
HSBC Sector Rotation ZD	17
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
HSBC Sector Rotation AC	18
HSBC Sector Rotation ID	19
HSBC Sector Rotation ZD	20
Verwendungsrechnung	
HSBC Sector Rotation AC	21
HSBC Sector Rotation ID	22
HSBC Sector Rotation ZD	23
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	24
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	29

Ihre Partner

Kapitalverwaltungsgesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 64.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2024)	
Aufsichtsrat	Marius Nolte (Vorsitzender) Head of Markets & Securities Services HSBC Continental Europe S.A., Germany Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der Eberhard Karls Universität Tübingen Gina Slotosch-Salamone Global Chief Operating Officer (COO) Securities Services HSBC Bank plc, London		
Geschäftsführer	Urs Walbrecht (Vorsitzender) Dr. Tim Günter Sabine Sander		
Gesellschafter	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf		
Verwahrstelle	HSBC Continental Europe S.A., Germany, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf, Zweigniederlassung der HSBC Continental Europe S.A. mit Sitz: 38, Avenue Kléber, 75116 Paris, Frankreich Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 8.074.847.975,00 Euro modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 14.847.541.667,00 Euro (Stand: 31.12.2024)		
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf		
Fondsmanager	HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf		
Anlageausschuss	Dr. Axel Cron (Vorsitzender) Chief Investment Officer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf Karsten Tripp Chief Strategist Private Banking, HSBC Continental Europe S.A., Germany, Düsseldorf		
Sonstige Angaben	WKN: 975682 WKN: A2P1NX WKN: A2QK8J	ISIN: DE0009756825 ISIN: DE000A2P1NX8 ISIN: DE000A2QK8J5	HSBC Sector Rotation AC HSBC Sector Rotation ID HSBC Sector Rotation ZD

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds HSBC Sector Rotation für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 vor.

Die Anteilkasse HSBC Sector Rotation ZD wurde zum 29.09.2025 durch Rückgabe aller Anteile aufgelöst.

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft an die HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf ausgelagert.

Das Anlageziel des HSBC Sector Rotation ("Fonds") ist eine nachhaltige Wertsteigerung. Der Fonds orientiert sich am STOXX Europe 600 Index (NR EUR Unhedged) als Vergleichsmaßstab (Benchmark). Der Fonds investiert in die Sektoren des europäischen Aktienmarktes nach Definition der STOXX Indizes. Konzeptgemäß werden keine unmittelbaren Einzelwertrisiken in das Portfolio aufgenommen. Die Investition in die einzelnen Sektoren erfolgt via an Börsen gehandelter Sektor Index Derivate. Die Investitionsentscheidungen beruhen auf Handelssignalen eines proprietären Modells. Werden einzelne Sektoren nicht als attraktiv angesehen, so erfolgt die

Investition der entsprechenden Mittel nicht in anderen Sektoren. Vielmehr wird mithilfe der proprietären Signale auf Basis von breiten Markttrends ein angestrebter Investitionsgrad bestimmt, welcher sich in der Regel zwischen 70 % und 130 % bewegt. Darüber hinaus werden Mittel ggf. als Barreserve gehalten, bis weitere Sektoren als Kaufenswert identifiziert oder signalgetrieben der Investitionsgrad angepasst wird. Mindestens 51 % des Fondsvermögens müssen in Wertpapieren (z. B. Aktien, Aktienzertifikate, Wandelschuldverschreibungen, Optionsanleihen, Genusscheinen oder verzinslichen Wertpapiere) gehalten werden. Darüber hinaus kann in Geldmarktinstrumente, Investmentanteile, Bankguthaben und Derivate investiert werden. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann zudem für den Fonds in Schuldverschreibungen und Schulscheindarlehen eines oder mehrerer Aussteller mehr als 35 Prozent des Wertes des Fonds anlegen (siehe Abschnitt "Anlagegrenzen für Wertpapiere und Geldmarktinstrumente" im Prospekt). Der Fonds kann Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert - nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
HSBC Sector Rotation	10.048.860,17		
HSBC Sector Rotation AC	2.591.925,97	19.311,00	134,22
HSBC Sector Rotation ID	6.395.840,63	105.680,00	60,52
HSBC Sector Rotation ZD	1.061.093,57	19.000,00	55,85

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Anleihen	6.649.569,80	66,17 %
Derivate	3.114.027,00	30,99 %
Forderungen	22.995,83	0,23 %
Bankguthaben	310.978,83	3,09 %
Verbindlichkeiten	-48.711,29	-0,48 %
Summe	10.048.860,17	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
C EURO STOXX 50 500 190925	33,49 %
0,0000 % Bund v.16-26	19,50 %
0,2500 % Bund v.17-27	19,21 %
C EURO STOXX 50 500 191225	16,69 %
0,5000 % Bund v.16-26	8,88 %

Die erste Hälfte des Berichtszeitraumes war geprägt durch einen volatilen Seitwärtslauf des zugrunde liegenden Aktienmarktes (STOXX 600 Rt Index). Ab Januar 2025 dagegen konnte der Index zum Stichtag deutlich zugewinnen. Hervorzuheben ist hier besonders der rasante Markteinbruch im April 2025, welcher von einer ebenso zügigen Erholung gefolgt war. Solche V-förmigen Bewegungen sind besonders für Trendfolge-basierte Konzepte ausschlaggebend.

Bestimmend für die Entwicklung des Fonds war über den Berichtszeitraum vor Allem die Umstellung des Konzeptes per Anfang September, welche einen Übergang von einem defensiven Aktienkonzept hin zu einem aktienmarktorientierten Ansatz bewirkte. Die Investitionsentscheidungen sowohl im Hinblick auf die Auswahl der Sektoren als auch auf den Gesamtinvestitionsgrad folgen hierbei weiterhin einem Trendfolge-Mechanismus.

Bis zum Jahreswechsel lief der Anteilspreis den Aktienmärkten entsprechend schwankend unter dem Strich seitwärts. Der Start in das Jahr 2025 hingegen verlief vor

Tätigkeitsbericht

dem Hintergrund der stabilen Aktienmärkte erfreulich. Die oben genannte V-förmige Bewegung des Aktienmarktes im April dagegen kostete den Fonds relative Performance, da er mit einem Investitionsgrad von über 100% in den Einbruch hineinlief, diesen aber infolge des trendfolgenden Risikobegrenzungs Mechanismus in dem Einbruch abbaute und somit an der Erholung nur reduziert partizipierte. Auf Sektorebene trugen vor allem Basic Resources, Financials, aber auch der Mediensektor besonders in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraumes zu der positiven Anteilspreisentwicklung bei.

Die Anteilsklasse HSBC Sector Rotation AC konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 2,29% erzielen.

Die Anteilsklasse HSBC Sector Rotation ID konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 3,07% erzielen.

Die Anteilsklasse HSBC Sector Rotation ZD konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 3,50% erzielen.

Im gleichen Zeitraum erzielte die Benchmark eine Performance von 7,46%.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilsklasse HSBC Sector Rotation AC lag im Geschäftsjahr bei 16,63%.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilsklasse HSBC Sector Rotation ID lag im Geschäftsjahr bei 16,64%.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilsklasse HSBC Sector Rotation ZD lag im Geschäftsjahr bei 16,64%.

Im gleichen Zeitraum lag die Volatilität der Benchmark bei 14,13%.

Im Berichtszeitraum realisierte die Anteilsklasse HSBC Sector Rotation AC ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -28.713,53 Euro. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 636.215,98 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 664.929,51 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Futures und Forwards und Optionen und Future Style Optionen zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum realisierte die Anteilsklasse HSBC Sector Rotation ID ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -70.616,73 Euro. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 1.565.630,79 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 1.636.247,52 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Futures und Forwards und Optionen und Future Style Optionen zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum realisierte die Anteilsklasse HSBC Sector Rotation ZD ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -11.719,35 Euro. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 259.323,55 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 271.042,90 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Futures und Forwards und Optionen und Future Style Optionen zurückzuführen.

lichen auf die Veräußerungen von Futures und Forwards und Optionen und Future Style Optionen zurückzuführen.

Tätigkeitsbericht

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Das wesentliche Risiko des Fonds ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktrententwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Verzinsliche Wertpapiere sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus führt zu Kursverlusten, umgekehrt steigen Anleihen im Wert, wenn das allgemeine Zinsniveau sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die Laufzeit einer Anleihe ist.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können. Es wird versucht, dieses Risiko durch umfangreiche Marktanalysen und Selektionsverfahren gering zu halten.

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrundeliegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der

Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.

- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrundeliegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrundeliegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)-Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Ausblick

Die Trendfolge Signale führen zum Stichtag zu einer Übergewichtung im Aktienmarkt von ca. 130% Investitionsgrad. Hierbei sind 7 von 16 Sektoren investiert, während das restliche Exposure durch Futures auf den breiten Markt abgebildet wird. Die Wieder-Etablierung von langfristigen Trends, wie sie für Kapitalmärkte auch in der längerfristigen

Tätigkeitsbericht

Rückschau typisch sind, sollte der relativen Performance des Anteilspreises in der Zukunft helfen.

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z.B. Russland-Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Lieferkettenstörungen) und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung) im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende:

„Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.“

Erläuterung aufgrund von Artikel 7 der Offenlegungs-Verordnung:

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts, PAI) war im Berichtszeitraum kein verbindlicher Bestandteil in der Anlagestrategie dieses Sondervermögens.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	10.097.571,46	100,48
2. Anleihen	6.649.569,80	66,17
Regierungsanleihen	6.649.569,80	66,17
3. Derivate	3.114.027,00	30,99
Aktienindex-Derivate	3.114.027,00	30,99
4. Forderungen	22.995,83	0,23
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	310.978,83	3,09
7. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-48.711,29	-0,48
Sonstige Verbindlichkeiten	-48.711,29	-0,48
III. Fondsvermögen	10.048.860,17	100,00*)

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro									
0,0000 % Bund v.16-26	DE0001102408	EUR	2.000.000	-	1.800.000 %	97,982	1.959.640,00	19,50	
0,2500 % Bund v.17-27	DE0001102416	EUR	1.980.000	-	1.160.000 %	97,506	1.930.618,80	19,21	
0,5000 % Bund v.16-26	DE0001102390	EUR	900.000	-	100.000 %	99,160	892.440,00	8,88	
0,5000 % Bund v.17-27	DE0001102424	EUR	600.000	-	680.000 %	97,210	583.260,00	5,80	
1,0000 % Frankreich v.16-27	FR0013250560	EUR	600.000	-	2.000.000 %	98,175	589.050,00	5,86	
1,3000 % Spanien v.16-26	ES00000128H5	EUR	700.000	800.000	100.000 %	99,223	694.561,00	6,91	
Summe Wertpapiervermögen								6.649.569,80	66,17
Derivate									
Aktienindex-Derivate									
Aktienindex-Terminkontrakte								-10.178,00	-0,10
STOXX EUR 600 BANKS 190925	EUREX	STK	45		EUR		6.030,00	0,06	
STOXX EUR 600 CON.&MAT. 190925	EUREX	STK	21		EUR		16.275,00	0,16	
STOXX EUR 600 HEALTH C. 190925	EUREX	STK	14		EUR		-26.320,00	-0,26	
STOXX EUR 600 I.GDS.&S. 190925	EUREX	STK	11		EUR		10.560,00	0,11	
STOXX EUR 600 INSURANCE 190925	EUREX	STK	38		EUR		6.650,00	0,07	
STOXX EUR 600 OIL & GAS 190925	EUREX	STK	43		EUR		-20.425,00	-0,20	
STOXX EUR 600 UTILITIES 190925	EUREX	STK	26		EUR		7.020,00	0,07	
STXE 600 INDEX FUT.(50) 190925	EUREX	STK	289		EUR		-9.968,00	-0,10	
Optionsrechte								3.124.205,00	31,09
Optionsrechte auf Aktienindices									
C EURO STOXX 50 3500 190925	EUREX	STK	-70		EUR	1.824,000	-1.276.800,00	-12,71	
C EURO STOXX 50 3500 191225	EUREX	STK	-35		EUR	1.830,500	-640.675,00	-6,38	
C EURO STOXX 50 500 190925	EUREX	STK	70		EUR	4.807,100	3.364.970,00	33,49	
C EURO STOXX 50 500 191225	EUREX	STK	35		EUR	4.790,600	1.676.710,00	16,69	
Bankguthaben, nicht verbrieftes Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								310.978,83	3,09
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Continental Europe S.A., Germany		EUR	310.978,83		%	100,000	310.978,83	3,09	
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche		EUR	12.817,81				12.817,81	0,13	
Forderungen aus schwierigen Geschäften		EUR	0,02				0,02	0,00	
Geleistete Variation Margin		EUR	10.178,00				10.178,00	0,10	

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten aus schwierigen Geschäften		EUR		-40.387,64				-40.387,64	-0,40
Kostenabgrenzungen		EUR		-8.323,65				-8.323,65	-0,08
Fondsvermögen									
							EUR	10.048.860,17	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

HSBC Sector Rotation AC

ISIN	DE0009756825
Fondsvermögen (EUR)	2.591.925,97
Anteilwert (EUR)	134,22
Umlaufende Anteile (STK)	19.311,00

HSBC Sector Rotation ID

ISIN	DE000A2P1NX8
Fondsvermögen (EUR)	6.395.840,63
Anteilwert (EUR)	60,52
Umlaufende Anteile (STK)	105.680,00

HSBC Sector Rotation ZD

ISIN	DE000A2QK8J5
Fondsvermögen (EUR)	1.061.093,57
Anteilwert (EUR)	55,85
Umlaufende Anteile (STK)	19.000,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.06.2025 oder letztbekannte.

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex DE/Eurex Zürich)
-------	--

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
Euro				
0,0000 % Bund Obl. S.180	DE0001141802	EUR	-	2.300.000
0,0000 % Bund v.19-29	DE0001102473	EUR	-	330.000
0,4000 % Bund Schanw. v.22-24	DE0001104891	EUR	-	1.000.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		

Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte		
Basiswerte: (STOXX EUR 600 TECHN. 190925, SSTOXX EUR 600 TECHN. 200625, SSTOXX EUR 600 TECHN. 210325, STOXX EUR 600 AUTO.&PA. 190925, STOXX EUR 600 AUTO.&PA. 200625, STOXX EUR 600 AUTO.&PA. 210325, STOXX EUR 600 BANKS 200625, STOXX EUR 600 BANKS 201224, STOXX EUR 600 BANKS 210325, STOXX EUR 600 BASIC RES. 03/25, STOXX EUR 600 BASIC RES. 06/25, STOXX EUR 600 BASIC RES. 09/25, STOXX EUR 600 BASIC RES. 12/24, STOXX EUR 600 CHEMICALS 200625, STOXX EUR 600 CHEMICALS 200924, STOXX EUR 600 CHEMICALS 201224, STOXX EUR 600 CHEMICALS 210325, STOXX EUR 600 CON.&MAT. 200625, STOXX EUR 600 CON.&MAT. 201224, STOXX EUR 600 CON.&MAT. 210325, STOXX EUR 600 FIN.SERV. 200625, STOXX EUR 600 FIN.SERV. 200924, STOXX EUR 600 FOOD&BEV. 200625, STOXX EUR 600 FOOD&BEV. 200924, STOXX EUR 600 FOOD&BEV. 210325, STOXX EUR 600 HEALTH C. 200625, STOXX EUR 600 HEALTH C. 201224, STOXX EUR 600 HEALTH C. 210325, STOXX EUR 600 I.GDS.&S. 200625, STOXX EUR 600 I.GDS.&S. 201224, STOXX EUR 600 I.GDS.&S. 210325, STOXX EUR 600 INSURANCE 200625, STOXX EUR 600 INSURANCE 200924, STOXX EUR 600 INSURANCE 201224, STOXX EUR 600 INSURANCE 210325, STOXX EUR 600 MEDIA 200625, STOXX EUR 600 MEDIA 200924, STOXX EUR 600 MEDIA 201224, STOXX EUR 600 MEDIA 210325, STOXX EUR 600 OIL & GAS 200625, STOXX EUR 600 OIL & GAS 210325, STOXX EUR 600 PERS&HH G. 12/24, STOXX EUR 600 PS&HH G. 200625, STOXX EUR 600 PS&HH G. 210325, STOXX EUR 600 TECHNOLOGY 12/24, STOXX EUR 600 TELEC. 200625, STOXX EUR 600 TELEC. 200924, STOXX EUR 600 TELEC. 201224, STOXX EUR 600 TELEC. 210325, STOXX EUR 600 UTILITIES 200625, STOXX EUR 600 UTILITIES 200924, STOXX EUR 600 UTILITIES 201224, STXE 600 INDEX FUT.(50) 190925, STXE 600 INDEX FUT.(50) 200625, STXE 600 INDEX FUT.(50) 200924, STXE 600 INDEX FUT.(50) 201224, STXE 600 INDEX FUT.(50) 210325)	EUR	104.285

Verkaufte Kontrakte		
Basiswerte: (STXE 600 INDEX FUT.(50) 201224)		
Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate		
Optionsrechte auf Aktienindices		
Gekaufte Kaufoptionen (call)	EUR	775
Basiswerte: (C EURO STOXX 50 500 191225, C EURO STOXX 50 500 200625, C EURO STOXX 50 500 210325)		
Verkaufte Kaufoptionen (call)	EUR	4.080
Basiswerte: (C EURO STOXX 50 2500 210325, C EURO STOXX 50 2800 200625, C EURO STOXX 50 3000 191225)		

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Sector Rotation AC

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	19.311,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	3.097,34
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	4.450,01
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	3.351,47
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,00
Summe der Erträge	10.898,82
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-278,98
2. Verwaltungsvergütung	-33.089,70
3. Verwahrstellenvergütung	-2.038,36
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-4.325,72
5. Sonstige Aufwendungen	0,00
Summe der Aufwendungen	-39.732,76
III. Ordentlicher Nettoertrag	-28.833,94
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	636.215,98
2. Realisierte Verluste	-664.929,51
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-28.713,53
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-57.547,47
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-75.984,65
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	210.607,54
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	134.622,89
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	77.075,42

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Sector Rotation ID

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	105.680,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	7.617,24
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	10.937,48
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	8.236,56
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,05
Summe der Erträge	26.791,33
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-686,00
2. Verwaltungsvergütung	-40.275,76
3. Verwahrstellenvergütung	-4.963,31
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-3.070,18
5. Sonstige Aufwendungen	-62,82
Summe der Aufwendungen	-49.058,07
III. Ordentlicher Nettoertrag	-22.266,74
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	1.565.630,79
2. Realisierte Verluste	-1.636.247,52
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-70.616,73
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-92.883,47
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-61.056,60
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	641.090,52
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	580.033,92
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	487.150,45

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Sector Rotation ZD

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	19.000,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	1.261,78
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	1.811,09
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.363,83
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,00
Summe der Erträge	4.436,70
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-113,60
2. Verwaltungsvergütung	-751,57
3. Verwahrstellenvergütung	-811,22
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-2.252,06
5. Sonstige Aufwendungen	0,00
Summe der Aufwendungen	-3.928,45
III. Ordentlicher Nettoertrag	508,25
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	259.323,55
2. Realisierte Verluste	-271.042,90
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-11.719,35
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-11.211,10
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	41.865,08
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	110.654,65
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	152.519,73
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	141.308,63

Entwicklungsrechnung

HSBC Sector Rotation AC

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilkasse am Beginn des Geschäftsjahres	2.680.991,05
1. Steuerabschlag für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenaußschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-164.250,69
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	243.669,40
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-407.920,09
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-1.889,81
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	77.075,42
davon nicht realisierte Gewinne	-75.984,65
davon nicht realisierte Verluste	210.607,54
II. Wert der Anteilkasse am Ende des Geschäftsjahres	2.591.925,97

Entwicklungsrechnung

HSBC Sector Rotation ID

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilkasse am Beginn des Geschäftsjahres	13.256.782,72
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenaußschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-7.232.352,78
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.656.122,47
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-8.888.475,25
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-115.739,76
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	487.150,45
davon nicht realisierte Gewinne	-61.056,60
davon nicht realisierte Verluste	641.090,52
II. Wert der Anteilkasse am Ende des Geschäftsjahres	6.395.840,63

Entwicklungsrechnung

HSBC Sector Rotation ZD

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilkasse am Beginn des Geschäftsjahres	2.590.254,53
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenaußschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-1.655.750,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.655.750,00
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-14.719,59
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	141.308,63
davon nicht realisierte Gewinne	41.865,08
davon nicht realisierte Verluste	110.654,65
II. Wert der Anteilkasse am Ende des Geschäftsjahres	1.061.093,57

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Sector Rotation AC

	30.06.2022	30.06.2023	30.06.2024	30.06.2025
Vermögen in Tsd. EUR	22.948	7.179	2.681	2.592
Anteilwert in EUR	122,83	118,69	131,22	134,22

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Sector Rotation ID

	30.06.2022	30.06.2023	30.06.2024	30.06.2025
Vermögen in Tsd. EUR	30.316	17.163	13.257	6.396
Anteilwert in EUR	54,30	52,74	58,72	60,52

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Sector Rotation ZD

	30.06.2022	30.06.2023	30.06.2024	30.06.2025
Vermögen in Tsd. EUR	11.775	4.199	2.590	1.061
Anteilwert in EUR	49,47	48,26	53,96	55,85

Verwendungsrechnung

HSBC Sector Rotation AC

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	19.311,00	
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-57.547,47	-2,98
2. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	57.547,47	2,98
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage	0,00	0,00

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Wiederanlage das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres übersteigt.

Verwendungsrechnung

HSBC Sector Rotation ID

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	105.680,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	837.928,01	7,93
1. Vortrag aus dem Vorjahr	930.811,48	8,81
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-92.883,47	-0,88
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	837.928,01	7,93
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	837.928,01	7,93
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	0,00	0,00

Verwendungsrechnung

HSBC Sector Rotation ZD

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	19.000,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	85.617,43	4,51
1. Vortrag aus dem Vorjahr	96.828,53	5,10
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-11.211,10	-0,59
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	85.617,43	4,51
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	85.617,43	4,51
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	23.912.840,11
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen		66,17 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen		30,99 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-2,07 %
größter potenzieller Risikobetrag	-11,26 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-6,93 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

3,04

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
STOXX Europe 600 Index (Price EUR Unhedged)	100,00 %

Sonstige Angaben

HSBC Sector Rotation AC

ISIN	DE0009756825
Fondsvermögen (EUR)	2.591.925,97
Anteilwert (EUR)	134,22
Umlaufende Anteile (STK)	19.311,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%, derzeit 5,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,25%, derzeit 1,25%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Thesaurierung

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC Sector Rotation ID

ISIN	DE000A2P1NX8
Fondsvermögen (EUR)	6.395.840,63
Anteilwert (EUR)	60,52
Umlaufende Anteile (STK)	105.680,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%, derzeit 5,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,25%, derzeit 0,625%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

HSBC Sector Rotation ZD

ISIN	DE000A2QK8J5
Fondsvermögen (EUR)	1.061.093,57
Anteilwert (EUR)	55,85
Umlaufende Anteile (STK)	19.000,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,25%, derzeit 0,05%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichzeitig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsentgelte.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Transaktionskosten **EUR** **28.067,40**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC Sector Rotation AC

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)

1,53 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

HSBC Sector Rotation ID

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)

0,77 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

HSBC Sector Rotation ZD

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)

0,37 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

HSBC Sector Rotation AC

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-11.654,43
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-21.435,27
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

HSBC Sector Rotation ID

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-32.059,52
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-8.216,24
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Gebühren WM-Datenservice	EUR	-62,79
--------------------------	-----	--------

HSBC Sector Rotation ZD

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-751,57
Basisvergütung Asset Manager	EUR	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2024 betreffend das Geschäftsjahr 2024.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 gezahlten Vergütungen beträgt 30,7 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 291 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 28,2 Mio. EUR auf feste und 2,5 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezählt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,5 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,5 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 5,6 Mio. EUR. Teilweise besteht Personidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der HSBC Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen umsetzt. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der HSBC INKA wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der HSBC INKA unter Beachtung der oben genannten Anforderungen. Die Vergütungspolitik der HSBC INKA wurde von Geschäftsführung und Aufsichtsrat der HSBC INKA unter Einbezug der Kontrolleinheiten verabschiedet.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	17.733.000,00
davon feste Vergütung (EUR)	12.707.000,00
davon variable Vergütung (EUR)	5.027.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	113,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 30.09.2025

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC Sector Rotation – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigelegte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und

dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu

modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 17. Oktober 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hüting
Wirtschaftsprüfer

Markus Peters
Wirtschaftsprüfer